Verordnung über die Jagdpatentgebühren (JPGV)

Gestützt auf Art. 21c und Art. 38 des kantonalen Jagdgesetzes vom 4. Juni 1989 1)

von der Regierung erlassen am 27. März 2007

12) Art.

Die Patentgebühr für die Hoch- und Niederjagd für Jäger ohne Wohnsitz Patentgebühren im Kanton beträgt:

für Jäger ohne Wohnsitz im Kanton

Fr 510-

Für Schweizer Bürger und für niedergelassene Ausländer ohne Wohnsitz im Kanton, welche jedoch früher während mindestens zehn Jahren ihren Wohnsitz im Kanton Graubünden hatten: Fr. 1 327.-

Hochiagd Niederjagd

Für andere Schweizer Bürger und für niedergelassene Ausländer ohne Wohnsitz im Kanton:

Hochiagd Fr. 2 552.-Niederiagd Fr. 1 021.-

c) Für Ausländer mit Aufenthalt im Kanton:

Hochjagd Fr. 5 492.-Niederiagd Fr 2 199 -

d) Für andere Ausländer:

Hochiagd Fr. 13 271.-Niederjagd Fr. 6 867.-

Art.

Für die Ausübung der Pass- und Fallenjagd hat der Jäger eine Patentge- Patentgebühr für bühr von 30 Franken zu entrichten, sofern er im betreffenden Jahr kein die Ausübung der Pass- und Fallen-Hoch-, Steinwild- oder Niederjagdpatent gelöst hat.

Art. 3

Patentgebühren, welche nach Massgabe der kantonalen Jagdgesetzgebung entrichtet worden sind, werden auf Gesuch zurückerstattet, sofern ein Jäger vor Beginn der betreffenden Jagd wegen höherer Gewalt an der Jagdausübung verhindert ist.

Rückerstattung von Patentgebühren

² Über entsprechende Gesuche befindet das Amt für Jagd und Fischerei.

1.07.2010 1

¹⁾ BR 740 000

²⁾ Fassung gemäss RB vom 4. Mai 2010; am 1. Juni 2010 in Kraft getreten.

Art. 4

Kanzleigebühren

- ¹ Für sämtliche Amtshandlungen im Zusammenhang mit der Abgabe eines Jagdpatentes oder dem Ausstellen einer Jagdbewilligung wird eine Kanzleigebühr von 20 Franken erhoben.
- ² Die Abgabe des Ehrenpatentes erfolgt gebührenfrei.
- ³ Die Gebühr für die Kontrolle einer Jagdwaffe beträgt 20 Franken.

Art.

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 1. Juni 2007 in Kraft.

2 1.07.2010